

# Ostfriesland

## Auf den Spuren der jüdischen Geschichte

Exklusiv für die Oberbergische Gesellschaft für  
christlich-jüdische Zusammenarbeit e.V.

Reisetermin: 17.09. – 21.09.2017



Mahnmal auf dem jüdischen Friedhof Norden, Foto: CCBYSA M.Süßen-at-commons.wikimedia

Diese Reise führt Sie in den Norden Deutschlands, nach Ostfriesland. Jagende Wolkenfetzen am blauen Himmel, windschiefe Bäume am Straßenrand, **kulturelle und religiöse Vielfalt** machen den Reiz der Region aus. Was vielen unbekannt ist, Ostfriesland blickt auch auf eine **tiefgründige jüdische Geschichte** zurück. Im Rahmen des Themenjahres „Land der Entdeckungen 2013“ haben insgesamt 17 Einrichtungen einen Zusammenschluss gegründet und mit der Aufarbeitung und Präsentation des jüdischen Lebens in Ostfriesland begonnen – hoch interessant und meist tief bewegend wurde dieses Thema behandelt und somit ein ehrenvolles Andenken an die jüdische Geschichte, aber auch die einer Region geschaffen.

Von Ihrem Standorthotel in Emden besuchen Sie die umliegenden **Gedenkstätten** und **Synagogen**, machen einen Ausflug auf die erholsame **Insel Norderney** und lernen Geschichten interessanter Persönlichkeiten der damaligen Zeit kennen.

Zum Abschluss der Reise besuchen Sie **Oldenburg** und haben die Gelegenheit zum Austausch und **Gespräch** in der ansässigen jüdischen Gemeinde.

**Conti-Reisen**  
*Reisen mit Niveau*

CONTI-REISEN GMBH • 51103 Köln • Adalbertstr. 9 • Tel. 0221 - 80 19 52 - 0 • Fax 0221 - 80 19 52 - 70  
Büro Süd: 70192 Stuttgart • Azenbergstr. 78 • Tel. 0711 - 257 29 99 • Fax 0711 - 257 29 98  
[www.conti-reisen.de](http://www.conti-reisen.de) • [info@conti-reisen.de](mailto:info@conti-reisen.de)

## 1. Tag Wiehl – Esterwegen – Emden

Fahrt ab Wiehl im modernen Fernreisebus bis nach Esterwegen im Landkreis Emsland. Umgeben von ehemals ausgedehnten Hochmooren wurde im Sommer 1933 eines der ersten, unter nationalsozialistischer Herrschaft eingerichteten Konzentrationslager eröffnet. Auf dem Gelände entstand 2011 eine **Gedenkstätte**.

Während eines Rundgangs tauchen Sie ein in die Geschichte und Schicksale der Deportierten des Lagers. Es wurde im Sommer 1933 als Doppellager für 2.000 politische „Schutzhäftlinge“ eingerichtet und war zeitweilig das zweitgrößte Konzentrationslager nach Dachau. Zusammen mit dem Lager Börgermoor war es das erste im Deutschen Reich und sollte als Muster-Barackenlager, geplant vom Preußischen Staat, dienen.

Insgesamt befanden sich in der Region Emsland 15 Konzentrations-, Straf- und Kriegsgefangenenlager, alle errichtet unter dem Regime der Nationalsozialisten und ihrer Handlanger.



Gedenkstätte Esterwegen © Conti-Reisen

Sie fahren weiter nach Emden und nehmen an einem orientierenden **Stadtrundgang** durch die größte Stadt und das kulturelle Zentrum der Region teil.

Als ehemaliger Handelsort um das Jahr 800 entstanden ist Emden noch heute durch den Seehafen geprägt und dient als wichtiger Wirtschaftsstandort Ostfrieslands. Ein paar Schritte entfernt vom **alten Binnenhafen** liegt der **Platz der ehemaligen Synagoge**. Ebenfalls an dieser Stelle befanden sich seit 1836 die Israelitische Schule und das Rabbinatsgebäude. Heute erinnern **Gedenkstelen** an die damaligen Gebäude und die jüdischen Bewohner, die hier während der Reichsprogromnacht zusammengetrieben wurden. Im Anschluss an die Führung erreichen Sie Ihr **Standorthotel** für die nächsten 4 Übernachtungen. **Gemeinsames Abendessen** im Hotel.

## 2. Tag Norden – Norderney

Sie besuchen Norden, die nordwestlichste Stadt auf dem deutschen Festland, in unmittelbarer Nähe zur Nordsee.

Im Herzen der Stadt liegt der Synagogenweg. Mittig des erhaltenen und in sich geschlossenen **Gebäudekomplexes der jüdischen Gemeinde** stand die Synagoge aus dem Jahre 1804. Sie wurde in der Reichsprogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938 niedergebrannt. Heute erinnert daran eine Gedenkstätte.

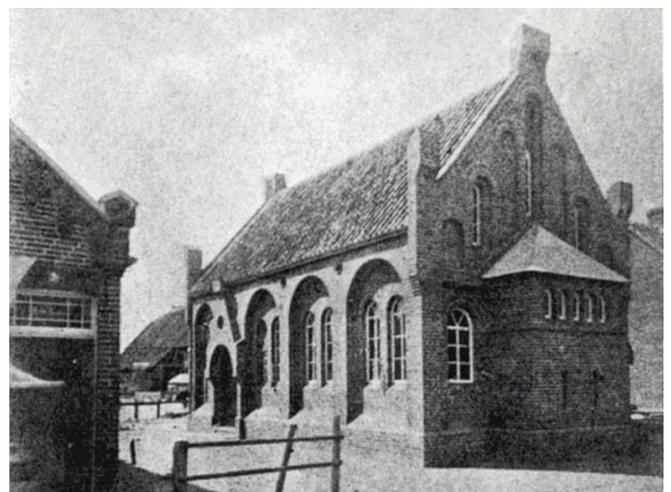
Vom **Recha-Freier-Platz** begeben Sie sich auf die Spuren dieser interessanten, starken Norder Frau, die als Widerstandskämpferin etwa 10.000 Jugendlichen und Kindern das Leben rettete. Mit der Gründung der Jugend-Aliya „Aliya – Aufstieg nach Jerusalem“ entkamen die jungen Juden dem Holocaust. Die Organisation besteht bis heute. Sie holte nach dem Krieg junge Juden aus Nordafrika, später aus der Sowjetunion und aus Äthiopien nach Israel.

Weiterfahrt mit der **Fähre** ab Norddeich zur Ostfriesischen Insel Norderney, die seit den 1820er Jahren bei jüdischen Feriengästen sehr beliebt war.

Ihren **Rundgang** beginnen Sie im **Bademuseum** Norderney, wo Sie mehr über die Kurkultur der Insel erfahren. Eine Teilausstellung befasst sich auch mit den jüdischen Aspekten der Inselgeschichte.

Am **„Haus der Insel“**, im Stadtzentrum von Norderney, wurden am 10. November 1938 viele jüdische Inselbewohner von der SA zusammengetrieben und drangsaliert. Sie entkamen zwar einer Deportation, da der SA die entsprechende Weisung fehlte, dennoch sahen sich viele in den Folgemonaten zum Verlassen der Insel genötigt.

Vor dem Haus wurde 1983 zu Ehren von Heinrich Heine ein Denkmal eingeweiht. Heine war einer der berühmten Gäste der Insel und kam in den 1820er Jahren zum Sommerurlaub nach Norderney. Sein Zyklus „Nordsee“ und die Reihe „Seestücke“ wurden durch diese Aufenthalte inspiriert und beschreiben das Leben der Insulaner im frühen 19. Jh.



Norderneyer Synagoge um 1880 © Conti-Reisen

Die **ehemalige Synagoge** der Insel blieb von einer Zerstörung verschont, da das Gebäude kurz zuvor, nach Ausbleiben der jüdischen Gäste, in Privatbesitz eines Eisenwarenhändlers übergang. Die Gedenktafel an der Hauswand wurde allerdings erst im Jahre 1996,

auf Anregung der Evangelischen Jugend von Norderney, angebracht. Heute befindet sich in dem Gebäude an der Schmiedestraße ein Restaurant (Außenbesichtigung).

Rückfahrt mit der Fähre nach Norddeich und Rücktransfer zum Hotel.

### 3. Tag Dornum – Esens – Neustadtgödens

In Dornum besuchen Sie die Synagoge (*vorbehaltlich Sonderöffnung*), die sich größtenteils im Originalzustand von 1841 befindet. Zwei Tage vor der Reichsprogromnacht wurde das Gebäude an einen Möbeldändler verkauft. Dies, aber auch der Umstand, dass man das Übergreifen eines Feuers auf die benachbarten Häuser fürchtete, war wohl der Grund der Erhaltung des jüdischen Gotteshauses. Heute befindet sich in den Räumlichkeiten ein Museum.



Jüdisches Museum Dornum, Foto: CCBYSA Pixelfehler-at-commons.wikimedia

In Esens besuchen Sie das **August-Gottschalk-Haus** im Gebäude des ehemaligen jüdischen Gemeindehauses. Es zeigt eine **Ausstellung zur neueren Geschichte der ostfriesischen Juden**. Neben den Ausstellungsstücken finden sich auch Zeugnisse der früheren Nutzung des 1899 erbauten Hauses. Einzigartig im nordwestdeutschen Raum und bis in die Niederlande hinein ist die bei Renovierungsarbeiten wiederentdeckte **Mikwe**, das rituelle Tauchbad der Juden. Weiter kommen Sie zum Kirchplatz der **evangelischen St. Magnus-Kirche**. In der Apsis sind ein Kreuz und der Davidstern abgebildet. Im Schalldeckel der Kanzel finden sich außerdem hebräische Inschriften, und der hölzerne Deckel des Taufsteins zeigt einen weiteren Davidstern. All diese Symbole haben die NS-Zeit überdauert, ohne zerstört oder geschändet worden zu sein.

Nach einer Mittagspause fahren Sie weiter nach Neustadtgödens, einem Ortsteil der Gemeinde Sande. Neustadtgödens ist vor allem durch seine religiöse Vielfalt bekannt geworden. Auf engstem Raum befinden sich hier gleich **5 Gotteshäuser** – das der Mennoniten, der Lutheraner, der Reformierten, der Katholiken und das der Jüdischen Gemeinde – und geben Zeugnis von einem zumeist friedlichen Zusammenle-

ben. Viele Häuser des Ortes wurden eine Zeit lang von Juden bewohnt. An fast allen erläutern Schildern das Schicksal der ehemaligen Bewohner und deren Gewerbe.

Das Ausstellungsmotto des Museums im **Landricht-erhaus** lautet „Der Ort ist das Objekt“ und bietet weitere Einblicke in die Geschichte der Religionsgemeinschaften des Ortes.



Synagoge in Neustadtgödens, Foto: CCBYSA Uwe Karwath, Wilhelmshaven-at-commons.wikimedia

Anschließend kommen Sie zur **ehemaligen Synagoge**, die ebenfalls, wie in Dornum, erhalten ist und Dank des vorzeitigen Verkaufes die Reichsprogromnacht unbeschadet überstanden hat.

### 4. Tag Leer – Rundfahrt durch das Rheiderland – NL: Westerbork

Heute besuchen Sie Leer, nach Emden und Aurich die drittgrößte Stadt Ostfrieslands. Durch ihre Lage an Ems und Leda ist die Stadt seit Jahrhunderten vom Handel und der Seefahrt geprägt. Als besonders „wertvoll“ gilt die Leerer Altstadt mit zahlreichen, sehr gut erhaltenen historischen Häusern.

Während einer **Führung** durch das **Stadtarchiv** tauchen Sie ein in die Stadtgeschichte und erhalten auch aufschlussreiche Informationen über das jüdische Stadtgeschehen: Erstes jüdisches Leben in Leer fand bereits 1611 statt. Bis 1900 wuchs die jüdische Gemeinde dann auf 300 Mitglieder an. Um 1840 wurde die erste jüdische Schule in einem Gebäude an der Kirchenstraße gegründet. Obwohl sich die Gemeinde immer mehr an Beliebtheit erfreute, gab es keinen eigenen Rabbiner. Die Betreuung der Gemeinde übernahm der Landrabbiner in Emden.

Nach dem Blick in die zahlreichen Dokumente machen Sie sich auf den Weg, die Stadt zu erkunden. In der **ehemaligen jüdischen Schule** wird heute eine **Ausstellung** gezeigt, die Geschichten der Schüler und Lehrer von damals erzählt.

Nach der Mittagspause fahren Sie weiter durch die Region des **Rheiderlandes** und lauschen den Erzählungen Ihres Reiseleiters über die Familie der Anne Frank, die hier auf dem Schienenweg von Westerbork

nach Auschwitz deportiert wurden. Das **Denkmal** am Bahnhof Winschoten in den Niederlanden erinnert an die Insassen der vielen Züge Richtung Westen. Sie erreichen das **Durchgangslager Westerbork** und erhalten Einblicke in die Geschehnisse auf niederländischer Seite. 1942 sollten zunächst 40.000 jüdische Niederländer nach Auschwitz deportiert werden. Aus dem Durchgangslager Westerbork waren es schließlich 102.000 Menschen, die weiter in andere Lager verschleppt wurden. Die Deportationen riefen in den Niederlanden große Proteste hervor, dennoch engagierten sich nur wenige tatsächlich gegen das NS-Regime.



Westerbork Monument, Foto: CCBY Arnoud Boekhoorn-at-flickr

An die deportierten Menschen erinnert das **Monument „De 102.000 Stenen“**, das mit unterschiedlich hohen Steinen die Individualität der Opfer darstellt. Sie besuchen das **Erinnerungszentrum** und das örtliche **Museum**.

### 5. Tag Emden – Oldenburg – Wiehl

Heute heißt es Abschied nehmen. Doch bevor Sie Ostfriesland wieder verlassen, besuchen Sie zunächst noch die **Kunsthalle Emden** sowie die Stadt Oldenburg.

Das Emdener Kunstmuseum – entstanden aus der Stiftung Henri und Eske Nannen und durch Schenkungen von Otto van de Loo – wurde 1986 gegründet. Es verfügt über etwa 1.500 Bilder, vorwiegend aus der Kunst der Klassischen Moderne, von denen 650 durch Henri Nannen bereits bei der Gründung selbst eingebracht wurden.

Weiterfahrt nach Oldenburg. Während einer **Stadtführung** kommen Sie entlang der Strecke des sogenannten **Erinnerungsganges**. Seit 1981 setzen die Oldenburger jährlich, am 10. November, ein Zeichen zum Gedenken an die deportierten jüdischen Bürger der Stadt. Der Erinnerungsgang verläuft entlang der Route, auf der die Juden damals, in der Reichsprogromnacht, durch die Stadt getrieben wurden.

Sie erreichen eine Gedenk- und Informationstafel der ehemaligen Synagoge und besuchen auch den **jüdischen Friedhof** der Stadt.

Die Reise rundet ein **Besuch bei der Jüdischen Gemeinde von Oldenburg** ab (*vorbehaltlich Terminbestätigung*). Im **Gespräch** erfahren Sie mehr zum Thema des heutigen und zukünftigen Judentums in Ostfriesland. Hier ist seit 2010 auch die erste in Deutschland ausgebildete Rabbinerin im Amt.

Im Anschluss fahren Sie zurück nach Wiehl.



Akt. Kunsthalle Emden

### Im Reisepreis enthalten:

- Fahrt ab / bis Wiehl im modernen Fernreisebus mit Klimaanlage und WC
- 4 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC im Hotel der 4-Sterne-Landeskategorie
- 4 x Frühstücksbuffet
- 1 x Abendessen im Hotel (Buffet) (1. Tag)
- Besichtigungen und Eintrittsgelder:  
Esterwegen: Gedenkstätte / Norden: Stadtrundgang Recha Freier / Norderney: Inselrundgang inkl. Bademuseum / Dornum: Stadtrundgang, Synagoge inkl. Museum / Esens: Stadtrundgang, August-Gottschalk-Haus, ev. St. Magnus-Kirche / Neustadtgödens: Themenrundgang, Landrichterhaus, ehemaligen Synagoge / Leer: Stadtrundgang, Stadtarchiv, ehemaligen jüdischen Schule / Westerbork: Gedenkstätte mit Erinnerungszentrum und Museum / Emden: Stadtrundgang, Kunsthalle / Oldenburg: Stadtführung, Besuch der jüdischen Gemeinde
- Reiseleitung: Wolfgang Kellner, Vorsitzender der Christlich-Jüdischen Gesellschaft Ostfrieslands

### Preise pro Person:

im Doppelzimmer	€ 645,00
im Einzelzimmer	€ 735,00

Teilnehmer: min. 20

### Informationen zur Reise:

Deutsche Staatsangehörige benötigen einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Nationalität bitte angeben.

Angehörige anderer Staaten oder Reiseteilnehmer mit Besonderheiten (z. B. Doppelstaatsangehörigkeit) informieren sich bitte bei ihrem zuständigen Konsulat über die Einreisemodalitäten und tragen Sorge für die Beschaffung und/oder das Mitführen der zur Reise benötigten Dokumente.

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen der Conti-Reisen GmbH (Bus-Reisen).

### Anzahlung und Restzahlung:

Ihren Reisepreis-Sicherungsschein erhalten Sie mit der Reisebestätigung.

Anzahlung: 20 % bis 10 Tage nach Erhalt der Reisebestätigung

Restzahlung: bis 4 Wochen vor Abreise

### Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl:

Die Reise kann wegen Nichterreichens der Mindestteilnehmerzahl bis 4 Wochen vor Abreise abgesagt werden. Selbstverständlich informieren wir Sie umgehend, Anzahlungen werden erstattet.

Reise A\_OFLBIR

### Stand der Drucklegung: 07.03.2017

Die Angebote zu den vertraglichen Reiseleistungen in dieser Ausschreibung entsprechen dem Stand bei Drucklegung. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass bis zur Übermittlung Ihres Buchungswunsches aus sachlichen Gründen Änderungen der Leistungen möglich sind, die wir uns deshalb ausdrücklich vorbehalten müssen. Über diese werden wir Sie selbstverständlich vor Vertragsabschluss unterrichten.

Die angegebenen Preise sind für uns bindend. Wir behalten uns jedoch ausdrücklich vor, vor Vertragsschluss eine Änderung des Reisepreises insbesondere aus folgenden Gründen zu erklären, über die wir Sie vor der Buchung selbstverständlich informieren: Eine entsprechende Anpassung des in der Ausschreibung angegebenen Preises ist im Fall der Erhöhung der Beförderungskosten, der Abgaben für bestimmte Leistungen wie Hafen- oder Flughafenengebühren oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse nach Veröffentlichung des Prospektes zulässig.

Eine Preisanpassung ist außerdem zulässig, wenn die vom Kunden gewünschte und hier angebotene Reise nur durch den Einkauf zusätzlicher touristischer Leistungen (Kontingente) nach Veröffentlichung der Ausschreibung verfügbar ist.

Bildnachweis:

CCBY - Namensnennung

CCBYSA - Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen.



Conti-Reisen GmbH  
Adalbertstr. 9  
51103 Köln

Reiseanmeldung per  
Fax: 0221-80 19 52-70  
E-Mail: [info@conti-reisen.de](mailto:info@conti-reisen.de)

Anmeldeschluss: 03.05.2017

**Reiseziel: Ostfriesland / A\_OFLBIR**

**Reisedatum: 17.09. – 21.09.2017**

Name: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geb.-Datum: \_\_\_\_\_

Geb.-Datum: \_\_\_\_\_

Nationalität: \_\_\_\_\_

Nationalität: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Mobil: \_\_\_\_\_

Mobil: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Einzelzimmer  Doppelzimmer zusammen mit \_\_\_\_\_

Bitte buchen Sie für mich/uns bei der MDT travel underwriting GmbH nachfolgend angekreuzten Versicherungsschutz\*:

**Premium-Reiseschutz** inkl. Reise-Rücktrittskosten-, Reiseabbruch-, Reisegepäck-, Reise-Krankenversicherung und 24h-Notfall-Assistance - zum Preis pro Person von:

€ 47,00 **mit** Selbstbehalt oder  € 68,00 **ohne** Selbstbehalt (bei einem Reisepreis bis € 1.000,00)

**Reiserücktrittskostenversicherung** - zum Preis pro Person von:

€ 29,00 **mit** Selbstbehalt oder  € 39,00 **ohne** Selbstbehalt (bei einem Reisepreis bis € 1.000,00)

\* Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Produktinformationsblatt sowie den ausführlichen Versicherungsbedingungen unter <http://www.conti-reisen.de/service/reiseversicherungen>.

Die Reise- und Zahlungsbedingungen der Conti-Reisen GmbH, die mir vollständig übermittelt wurden, habe ich zur Kenntnis genommen. Hiermit erkläre ich, dass ich für die Verpflichtungen, der von mir angemeldeten Personen gegenüber dem Reiseveranstalter, wie für meine eigenen eintreten werde. Die Reiseanmeldung wird durch meine Unterschrift verbindlich.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ja, ich bin damit einverstanden, dass ich  **telefonisch** /  **per E-Mail** über Reiseangebote der Conti-Reisen GmbH bzw. betreffend einer von mir gebuchten Reise informiert werde. Dieses Einverständnis kann jederzeit von mir widerrufen werden.